



# 45 Jahre Harmonikabewerb

## VOM ÖSTERREICHISCHEN ZUM ALPENLÄNDISCHEN HARMONIKABEWERB

TEXT *Anton Mooslechner jun.* // FOTOS *Salzburger Volksliedwerk / Angelo Daxer*

**Der im dreijährigen Zyklus stattfindende Alpenländische Harmonikabewerb erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit.**

Im Jahr 1976 hatte Anton Mooslechner sen., vulgo Leit'n Toni sen., die Idee, einen Wettbewerb für die heranwachsende Jugend auf der diatonischen Harmonika ins Leben zu rufen. Der nächste Weg ging zu Harald Dengg, der als Leiter der Salzburger Heimatpflege (heute Salzburger Volkskultur/ Salzburger Volksliedwerk) in die Idee miteingebunden wurde. Dengg war sofort begeistert und unterstützte die Gründung des Bewerbs.

Heute, 45 Jahre später, stellt sich heraus, dass dies wohl ein wichtiger Schritt im Zugang zur „sauber“ gespielten Volksmusik und zur Weiterentwicklung der Diatonischen war. Beiden Protagonisten sei hier ein großer Dank ausgesprochen.

Persönlichkeiten wie Max Rosenzopf, Hias Häusler und Franz Posch halfen in Österreich und Bayern auch dabei, die „Steirische“ weiterzuentwickeln und junge volksmusikbegeisterte Musikantinnen und Musikanten zu formen und zu begleiten.

Um die Verbreitung und Beliebtheit auch weiterhin voranzutreiben, brachte der nächste Schritt die Ausbildung von Harmonikalehrkräften. Auch hier hatte Harald Dengg das Geschick, gute Harmonikspielerinnen und -spieler zu „überreden“, eine Ausbildung – quasi im zweiten Bildungsweg – zu Volksmusik- bzw. Harmonikalehrerinnen und -lehrern zu machen. Mit Hilfe der Salzburger Heimatpflege und der Universität Mozarteum Salzburg wurde der Weg für die professionelle Ausbildung in Salzburg geebnet.

Mehrere Universitäten und Konservatorien in Österreich, Bayern und Südtirol eröffnen auf höchster Ebene angehenden Harmonikalehrkräften die Möglichkeit, sich auszubilden. So ist die Akzeptanz der Volksmusik auch auf institutioneller Ebene anerkannt und geschätzt.



*Jury beim 2. Harmonikabewerb auf der Leitnalm 1980, 2.v.l. Leit'n Toni sen., Häusler Hias, Franz Posch, Max Rosenzopf, Harald Dengg*



## SALZBURGER VOLKSLIEDWERK

---

Anfangs noch als Österreichischer Harmonikabewerb bezeichnet, waren dennoch auch schon unsere bayerischen Nachbarn mit dabei. Hias Häusler, Franz Posch und Max Rosenzopf standen in den Anfangsjahren als Jurymitglieder den aufstrebenden Harmonikaspielerinnen und -spielern mit ihren Erfahrungen zur Seite. Seit dem Jahr 2003 wurden junge Talente aus Südtirol eingeladen, und so wurde aus dem Österreichischen der Alpenländische Harmonikabewerb.

In den letzten 45 Jahren stellten sich mehr als 2.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Österreich, Bayern und Südtirol einer fachkundigen Jury, um Bewertung und Beratung zu erhalten. Vor allem die verbale persönliche Beratung ist, neben dem Vorspiel, der pädagogische Kern des Bewerbs.

Um die Weiterentwicklung des Bewerbs und die Anforderungen an Harmonikaspielerinnen und -spieler aufzuzeigen, wurde der Wettbewerb um neue Kategorien erweitert. Zum Solospiel kamen das Harmonikaduo, die Improvisation und die spontane Liedbegleitung hinzu. Alles Bereiche, die von Harmonikaspielerinnen und -spielern „erwartet“ werden.

Mit großer Freude darf man den jungen Talenten zuhören und zusehen, wie sie mit Begeisterung und Anspannung dabei sind. Der musikalischen Qualität liegen vor allem die pädagogischen Fähigkeiten der Lehrenden zu Grunde. Die Musikschulen schaffen die Möglichkeiten, musikbegeisterte Menschen zu unterrichten und viele dieser Talente nutzen den Wettbewerb auch dazu, sich als zukünftige Harmonikalehrerinnen und -lehrer zu bewerben. So gesehen stellt der Wettbewerb auch für Musikantinnen und Musikanten eine Basis zur Verfügung, Musik zum Beruf zu machen.

In coronabedingt schwierigen Zeiten für den Kulturbetrieb ist es umso wichtiger, der Jugend die Erreichung musikalischer Ziele zu ermöglichen. Der Alpenländische Harmonikabewerb wird auf jeden Fall stattfinden!

Falls der Wettbewerb vor Ort nicht durchführbar ist, gibt es für die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Stücke per Video einzusenden. Alle bekommen eine individuelle Bewertung und Beratung. ○



*Junge Harmonikaspieler beim Wettbewerb*

---

**Informationen zum Harmonikabewerb:**  
25. und 26. Juni 2021,  
Flachauer Gutshof, Flachau, Land Salzburg  
[www.alpenlaendischerharmonikabewerb.at](http://www.alpenlaendischerharmonikabewerb.at)



**Facebook:**  
Alpenländischer Harmonikabewerb  
**Instagram:**  
@alpenl.harmonikabewerb